

Warum die Zukunft des Klimas nicht berechenbar ist

geschrieben von Rupert Reiger | 31. Mai 2013

Das UBA behauptet in seiner jüngsten Broschüre „Und sie erwärmt sich doch“, dass sich Wetter und Klima so fundamental unterscheiden, dass die üblichen und akzeptierten Begrenzungen bei der Vorausberechnung zukünftiger Wetterentwicklungen bei der Berechnung von Klimaprognosen nicht gelten. Autor Dr. Rupert Reiger hat sich mit dieser Aussage beschäftigt und stellt fest. Sie ist falsch!

Energiewende in Aktion!

geschrieben von Rupert Reiger | 31. Mai 2013

Zur Photovoltaik: Das Thema ist schon lange in der Diskussion wie beim letzten Wahlkampf, auch mit damit entstehenden Arbeitsplätzen. Jetzt gibt es dazu neue Zahlen:

Die französische Agentur AFP beziffert die Förderung eines Arbeitsplatzes in der deutschen Solarwirtschaft auf rund 250 000 Euro, und das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung hat errechnet, dass die 100-Milliarden-Euro-Grenze an Subventionen für den Solarwahn mittlerweile geknackt ist ... Details hier

Ich bin bald reich! Warum nicht mal die Wirtschaftsentwicklung so berechnen wie den Klimawandel?

geschrieben von Rupert Reiger | 31. Mai 2013

Um etwas über die Welt und die Zukunft zu erfahren macht sich der Mensch gerne Modelle. Diese rechnet er dann durch und verifiziert die Ergebnisse im Vergleich mit Experimenten. Dann lässt er das Modell in die Zukunft laufen und schaut sich das Ergebnis an. Es ist nun so, dass dieses oft mit Schwierigkeiten, manchmal mit prinzipiellen Schwierigkeiten verbunden ist.